

Hanno Goffin

Faszination von Licht, Stimmung, Farben,
Ästhetik, Harmonie und Kontrast

Kunst in der Schlucht des Verdon

Inhaltsverzeichnis

Kunst in der Schlucht des Verdon

Faszination von Licht, Stimmung, Farben, Ästhetik,
Harmonie und Kontrast

Was ist Kunst?

Les Gorges du Verdon

Faszination

Geographische Lage

Entstehung

Jüngere Geschichte

Tiefe Schluchten, steile Berge, lebendiges Wasser

Leuchtender Fels

Wasser – leuchtend, klar, geheimnisvoll, wild

Rausch von Licht, Farben, Formen

Am nächsten Morgen – Nebelträume & Nebeldrama

Entspannung – friedvolle Landschaft

Abschied zu neuen Perspektiven

Kunst in der Schlucht des Verdon

Faszination von Licht, Stimmung, Farben, Ästhetik, Harmonie und Kontrast

Sie erleben in diesem Bildband Kunst besonderer Augenblicke der Natur der Gorges du Verdon, wie Sie sie kaum bisher gesehen haben werden. Die Symbiose von Natur, Fotografie, Kunst manifestiert sich hier in diesen Bildern der Schlucht des Verdon.

Was ist Kunst?

Kunst gibt neue, originelle, besondere, überraschende Sichtweisen. Neue Perspektiven, die der Betrachter so kaum erlebt hat. Ausblicke, die Neugierde, Interesse, Überraschung, Gefühle oder Provokation auslösen. Kunst ist Kommunikation zwischen Kunstgegenstand und Betrachter. „Schau her, hast Du das schon gesehen, gedacht, gefühlt, erlebt?“

Diese Kunst macht Lust, in die Bilder einzusteigen und lässt sie sinnlich erleben und fühlen. Über 2 Jahrtausende der Philosophie und Kunstgeschichte geht es um Ästhetik im Schönen, teilweise auch unter Einbeziehung des Hässlichen. Kunst ist die geistige Durchdringung des mit Reflexion und Ordnung Dargestellten. Entscheidend ist zunächst die besondere Beachtung des "Was" und weniger des "Wie". Der Trend der „Performance Kunst“ rückt stärker auch das „Wie“ in das Bild.

Die beiden Elemente, Vernunft bzw. Ratio und Gefühl, sind seit 2 Jahrtausenden im Kunstwerk und der Philosophie zur Kunst wesentliche Elemente.

Schönheit, die charakterisiert ist durch Ästhetik, Harmonie in Proportion, Licht und Farben ist Teil des Inhalts der Kunst. Ratio und Vernunft sind schon im Wesen der Fotografie gegeben, wenn sie das Abbild des Realen als Grundlage nutzt.

Die emotionale Komponente des individuellen Gefühls wurde mit dem 18.Jhdt. in der Kunstdefinition erst zugelassen. Beitrag zum Weltverständnis und den Beziehungen waren auch in Kunstdefinitionen über Jahrhunderte schon ein Anliegen, sei es zum Verständnis der Ratio, Erkenntnisbeitrag im Weltaufbau oder dem Wesen und Körper des Menschen, der Dinge und der Beziehungen der Objekte untereinander und des Werks mit dem Betrachter. Die emotionale Komponente fügt der Kunstfotograf mit seinen besonderen künstlerischen Fähigkeiten dazu, so dass aus dem Abbild des Realen ein emotional bewegendes Kunstwerk wird.

Ausdruck und Intensität der Aussagekraft, Darstellungen von Beziehungen im Werk und zum Betrachter sind in der auch emotional berührenden Kommunikation des Werks, der Aura und auch eines immateriellen Inhalts wichtige Elemente. Neue, möglichst bewegende aber auch schockierende Betrachtungsweisen sind gerade in der Kunstbetrachtung seit Ende des 20. Jahrhunderts wichtige Elemente. In der neueren Kunstdefinition seit Mitte des 20. Jahrhunderts spielen die handwerklichen Fähigkeiten keine besondere Rolle mehr. Umso größer die Chance der Schaffung ästhetischen Genusses moderner Kunst, wenn der Künstler auch hier dennoch aus dem Vollen schöpft. Vollendet ist das Kunstwerk, wenn man nichts mehr

hinzufügen kann und nichts mehr daraus wegnehmen kann, um den Gesamtausdruck genau zu treffen. Ein neuer Stand- und Lichtpunkt eröffnet jedoch schon wieder in einem neuen Punkt des nichts hinzu- und nichts mehr wegnehmen, einen neuen Blick in neuer Perspektive, Farben, Licht und Leben.

Les Gorges du Verdon

Die Verdonschlucht, Gorges du Verdon, liegt in der französischen Provence, Alpes-de-Haute-Provence. Sie beginnt flussabwärts nach der Stadt Castellane und endet nahe Moustiers-Sainte-Marie im Stausee Lac de Sainte-Croix. Durch den etwa 21 km langen und bis zu 700 Meter tiefen Canyon fließt der türkisfarbene Fluss Verdon. Die Gorges du Verdon sind neben der Tara-Schlucht einer der größten Canyons Europas und Hauptbestandteil des nach ihm benannten regionalen Naturparks Verdon.

Faszination

Die Schlucht bietet gerade im späten Herbst über der Tageszeit ein faszinierendes Spiel von Licht, Schatten und Farben. Die Kälte der Nacht aufgrund der Hochlage und die aufkommende warme Sonne am Herbstmorgen eröffnen faszinierende Licht und Nebelspiele, die mit den künstlerischen Fähigkeiten der Fotografie zu besonderer Faszination gesteigert werden. Die Schlucht verdankt dies ihrer südlichen Hochlage, in der die Kälte der Nacht, der Wasserlauf und die Wärme der morgendlichen Sonne und des Tages Lichtschauspiele eröffnen. In der Tagessonne entwickelt sich die Vielfarbigkeit der Jahreszeit und der Fels- und Steininformationen zu strahlenden Farben, Licht und Schattenspielen. Diese künstlerische Gestaltung der Natur wird hier in besonderer Weise eingefangen.

Geographische Lage

Der Verdon entspringt in der Nähe des Col d'Allos im Bergland Trois Évêchés und mündet nach etwa 175 km in der Nähe von Vinon-sur-Verdon in die Durance. Das interessanteste Stück des Laufes befindet sich zwischen Castellane und der Galetas-Brücke kurz vor dem Lac de Sainte-Croix. Von Castellane (Höhe ca. 700m) aus gelangt man in die Schlucht. Sie definiert über weite Strecken die Grenze zwischen den Départements Var im Süden und Alpes-de-Haute-Provence im Norden.

Die Schlucht ist am Grund zwischen 6 und 100 m breit, die gegenüberliegenden Flanken sind zwischen 200 und 1500 m voneinander entfernt und die Tiefe variiert zwischen 250 und 700m.

Entstehung

In der Trias-Zeit senkte sich die Provence ab und wurde vom Meer bedeckt. In der Folge lagerten sich am Grund verschiedene Schichten von Kalk (abgestorbene Muscheln u. ä.) ab. Im Jura wurde die Provence erneut von einem warmen, wenig tiefen Meer überflutet, was die Entstehung mächtiger Korallenbänke begünstigte.

In der Kreidezeit hob sich die Provence, und das Meer zog sich in den Bereich der heutigen Alpen zurück. Erst im Tertiär wurden die Alpen aufgefaltet. Die in der Folge zerbrechenden Kalkmassive aus der Jurazeit bestimmten das Relief und die Täler. In dieser Zeit suchte sich auch der Verdon sein Bett.

Im Quartär überformten die eiszeitlichen Gletscher die Landschaft. Am Ende der Vereisung nehmen die Flüsse ihre Erosionstätigkeit wieder auf. Bedingt durch die Eisschmelze waren die Wassermengen gewaltig: bis zu 3000 m³/s. Diese Mengen ermöglichten die tiefen Einschnitte im weichen Gestein.

Jüngere Geschichte

Auf dem Gebiet des heutigen Stausees, der durch den Bau des Sainte-Croix-Staudamms entstand, befand sich vor 1973 die Ortschaft Les Salles-sur-Verdon, die kurz vor der Flutung des Tals vollständig zerstört und an anderer Stelle neu aufgebaut wurde. Heute ist sie eine der jüngsten Gemeinden Frankreichs.

Seit dem 7. Mai 1990 ist die Schlucht offizielles Naturschutzgebiet. (z.T. Wikipedia Eintrag 2021)

Tiefe Schluchten, steile Berge, lebendiges Wasser











